

welchen Gott ihm gab, wartet, pflüget und bauet, der hat Getraide, Obst und Gemüse. Aus dem Allen, kann man die, noch sehr gute Beschaffenheit unsers Gebirges, und die segensreiche Fruchtbarkeit unsers Bodens, erkennen, und die Bewohner solches Gebirges *) und solches Bodens, noch glücklich preisen! — Sie fühlen sich auch, die hier mit mir wohnen, glücklich und es sehnt sich keiner nach einem andern Wohnplatze der Erde. Amerika und Canada könnte ihnen Goldschätze bieten, — sie wandern nicht dahin aus, — sie bleiben im Lande; sie hängen zu fest an Großhartmannsdorf! Es leben hier manche hochbejahrte Personen, welche weder die Königl. Residenz, nur 5 Meilen von hier, noch die berühmte Fabrikstadt Chemnitz, blos 4 Meilen von hier entfernt gelegen, bishero gesehen haben, und auch nicht sehen werden, weil ihr Wohnort ihnen Alles ist, und Alles darbietet, was sie bedürfen.

Wann, oder zu welcher Zeit, mag nun wohl, dieser glückliche Ort entstanden und angebauet worden seyn? — Woher sein Name rühren? Wir wollen dieß in dem jetzt folgenden Capitel untersuchen und dasselbe handeln lassen

Von der Entstehung und dem Namen Großhartmannsdorf.

Die Entstehung eines Ortes in der Gegend um Freyberg her, mit Bestimmtheit anzugeben, ist nicht

*) Sehen wir das Gebirge über uns, wann der schöne Lenz seine Fittige schwinget, dann preisen wir uns doppelt glücklich; denn dort deckt noch Schneegefieder die Berge, deren Weiß wir hier glänzen